

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 33. Neuenbürg, Mittwoch den 26. April 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Wegen der Verfassungsrevision verlangt das K. Ministerium des Innern weitere statistische Notizen. Um diese zu erlangen, werden den Ortsvorstehern die Wahlmännerlisten von der letzten Abgeordnetenwahl mit der Post übersendet. In diesen Listen ist auf Grund des Steuerbuchs von 1860/61 bei sämtlichen Wahlmännern erster Klasse (den Höchstbesteuerten) beizusetzen, was jeder in dem gedachten Jahr an Staatssteuer (von Grundeigenthum, Gebäuden und Gewerben) bezahlt hat, Amts- und Gemeindefchaden bleiben außer Berechnung.

Die so ergänzten Listen sind binnen 10 Tagen wieder hieher einzusenden.

Den 24. April 1865.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.
Revier Salmbach.

Holz-Verkauf.

Am 2. nächsten Monats Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathhaus in Höfen versteigert:

- 1000 Stück Nadelholz Lang- u. Klotzholz aus dem Forstmeisters-Ofall,
- 200 Stück Nadelholz Lang- u. Klotzholz aus dem Plattenkopf,
- 22 Stück Nadelholz Lang- u. Klotzholz aus dem Eeselskopf,
- 10 Stück Nadelholz Lang- u. Klotzholz, Scheidholz,
- 46 Stück buchene Klöße aus dem Plattenkopf,
- 75 Stück buchene Wagnerstangen aus dem Plattenkopf,
- 20 Stück buchene Schlittensläufer daselbst und aus dem Forstmeisters-Ofall.

Neuenbürg, den 25. April 1865.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Den 28. April, Abends 4 Uhr auf dem Rathhaus in Waldriemach:
37000 St. Hopfenstangen
1100 tann. Hagstangen

aus dem Staatswald Hummelrain.

Neuenbürg, den 24. April 1865.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.
Revier Hofstett.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Mai
Morgens 10 Uhr

kommen in Enzklösterle aus den Staatswaldungen der Hühnersberger und Nichelberger Hut zum öffentlichen Ausruf:

- 2 Stück eichene Stämme,
- 6 " birken "
- 160 " forchene Stämme u. Klöße.

Altensteig, den 22. April 1865.

K. Forstamt.
Holland.

Salmbach.

Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Friedr. Kusterer, vormaligen Gemeindepfleger in Salmbach aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 10 Tagen beim Waisengerichte in Salmbach anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Neuenbürg, den 24. April 1865.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Revier Naislach.

Bei den am Samstag den 29. d. Mts.
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Würzbach vorzunehmenden

Wegbau-Akkorden

kommt vor:

- 1) die Anlegung eines neuen Wegs (Manie) durch die Distrikte Hüschloch, Heselberg u. Teufelsberg, 915 Rthn. lang.
- 2) Die Anlegung eines solchen Wegs in dem Distrikt Schwärzmih, 384 Rthn. lang.
- 3) Die Anlegung eines ähnlichen Wegs in dem Distrikt Kochgarten, 406 Rthn. lang.
- 4) Das Brechen, die Beisubr, das Kleinschlagen und Einweisen von 600 Rohlosen Steinen auf dem untern Föhrberg Weg.

- 5) Das Reinigen der Seitengräben auf dem Kreuzreinweg, 1600 Rbn.
 6) Die Fertigung mehrerer Deckelbohlen.
 Den 20. April 1865.

R. Revierförster
Schlach.

Revier Schwann.

Nadelreis-Verkauf.

Am Freitag den 23. April
 vom Schlag Haag und Herrenacker, taxirt zu
 1000 Reiswellen.
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der
 Sauweide am Rothendächle.
 Schwann, den 25. April 1865.

R. Revierförsterei.

Neuenbürg.

**Kostenverzeichnisse für das Schnee-
bahnen im Winter 1864/65 betr.**

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die
 Kostenverzeichnisse über den im Winter 1864/65
 von Seiten der Gemeinden gemachten Aufwand
 für Schneebahnen und Schneeschäufeln auf
 Staatsstraßen und Nachbarschafts-
 straßen mit Postverkehr - falls Anspruch
 auf einen Staatsbeitrag zu dem Kostenaufwand
 erhoben wird, - binnen 8 Tagen hieher ein-
 zusenden.

Hiebei wird folgendes bemerkt:

- 1) Es wird in der Regel nicht der ganze Auf-
 wand aus der Staatskasse vergütet, sondern
 nur ein Beitrag geleistet, wobei zwischen
 Spanndiensten und Handdiensten zu unter-
 scheiden ist.
- 2) Für die Spanndienste wird ein Taglohn
 von 1 fl. für ein Zugthier gerechnet. Hier-
 unter ist auch der Lohn für den Fuhrmann
 begriffen.

- 3) Für Handdienste dürfen Tagelöhne (den
 vollen Wintertag zu 8, den halben zu 4,
 den Vierteltag zu 2 Stunden, die einzelne
 Stunde zu 2 fr. angenommen) gerechnet
 werden:

für einen Mann 20 fr., für eine Frauens-
 person 18 fr., für eine Person unter 18
 Jahren 16 fr.

Wenn Zeitverräumnisse von 3, 5, 7 Stunden
 vorkommen, so dürfen die über einen vier-
 teltags, halben und dreivierteltags hinaus-
 gehenden Beträge in der Art berücksichtigt
 werden, daß den vierteltags- und halben Tag-
 löhnen bei Spanndiensten (gleichviel ob
 Pferde oder Hornvieh verwendet wurden)
 für eine weitere Stunde 6 fr., und bei Hand-
 diensten 2 fr. zugerechnet werden.

- 4) Die Namen der Arbeiter brauchen nicht an-
 gegeben zu werden, sondern nur die Zahl
 und Arbeitsdauer.
- 5) Bedingung der Anweisung von Staatsbei-
 trägen sowohl für Spann- als Handdienste ist:
 Daß ein doppeltes Fahrzeugs mit dem
 Bahnschlitten oder durch Schaufeln ge-
 öffnet, oder wo dies ausnahmsweise wegen
 zu starken und häufigen Schneefalls nicht
 möglich ist, Ausweichplätze in genügender
 Anzahl angebracht werden.
- 6) Die Verzeichnisse sind vom Schultheißen,
 Gemeindeflegler und Aufseher (Frohnmeyer)
 mit dem Anfügen zu beurkunden, daß unter
 der aufgerechneten Summe keine Hand- und
 Spanndienste für das Schneebahnen auf ge-
 wöhnlichen Nachbarschafts- und Euterstraßen
 begriffen sind.

Ein Formular für die Verzeichnisse ist hie-
 nach angehängt.

Den 21. April 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

(Titelblatt.)

Oberamt Neuenbürg.

Gemeinde

Verzeichniß der Kosten

**des
Schneebahnen auf den Staatsstraßen
im Winter 18**

Im letzten Verwaltungsjahr betrug
 der Gemeindefschaden —: —:
 die Staatssteuer —: —:

(Zweite und dritte Seite.)

Aufwand für die Staatsstraßen.											
		Spanndienste.				Handdienste.					
Datum der geleisteten Arbeit.	Zahl der Zug- thiere.	Zeitdauer der Verwen- dung nach Stunden (8 Stunden gleich 1 Tag.)	Tag- lohn auf ein Zug- thier.	Tagelöhne zusammen gerechnet.		Zahl der Zug- löhner.	Zeit- dauer der Ver- wen- dung.	Taglohn		Gesamt- Kosten.	Bemer- kungen.
				fl.	fr.			einfach (20, 18 oder 16 fr.)	zusammen gerechnet		
				fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.



Postort Calmbach.

Unter Bezugnahme auf die im neuesten Regierungsblatt erschienene Verfügung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die Aenderung der Brieftaxe zwischen den weniger als zwei Meilen von einander entfernten inländischen Postorten, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Briefportotaxe zwischen hier und folgenden Poststellen vom 1. Mai d. J. an statt 3 fr. nur 1 fr. beträgt: Calw, Hirsau und Liebenzell.

Den 22 April 1865.

K. Postexpedition.

H ö f e n.

Nach der Ministerial-Verfügung vom 10. d. Mis. beträgt die Briefportotaxe von hier nach Liebenzell und Hirsau vom 1. Mai d. J. an, anstatt 3 bloß 1 fr.

Den 21. April 1865.

K. Postexpedition.
Leo.

**Calw.
Concurs-Sache.**

In der Schuldensache des Johannes Seeger, Bauers und Holzhändlers von Neuweiler wird, nachdem heute die Vornahme einer Vermögensuntersuchung gegen den elben angeordnet worden ist, den Schuldnern derselben aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den gerichtlich bestellten Güterpfleger desselben, dessen Namen noch bekannt gemacht werden wird, Zahlung zu leisten.

Calw, den 21. April 1865.

K. Württ. Oberamtsgericht.
Hartmayer.

Calmbach.

Für einen Waisenhauszögling wird eine Lehrstelle bei einem Schreiner oder Glaser gesucht und wollen sich die hierauf reflektirenden Meister in Bälde wenden an

Den 24. April 1865.

Schultheiß Wagner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.



Heute Mittwoch Abends 7 Uhr
Sitzung des Verwaltungsraths.
Nächsten Montag den 1. Mai
Morgens 7 Uhr
Übung aller drei Züge.
Das Commando.

Neuenbürg.

Waldbrand.

Nach der Lokalfeuerlöschordnung wird ein Waldbrand durch „das gleichzeitige Läuten der beiden Rathhausglocken in Absätzen“ angezeigt.

Die verehrl. Einwohnerschaft wird hierauf mit dem Bemerkn aufmerksam gemacht, daß bei einem solchen Zeichen Jedermann mit Haue und Schaufel versehen auf den Brandplatz eilen soll.

Das Commando der freiw. Feuerwehr.

Neuenbürg.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt als Lehrling auf

Oberamtsgeometer Heid.

Calmbach.

Ein Schneidegeselle findet alsbald einen Platz bei

Kieringer, Schaeiderstr.

Herrenalb.

Ich erlaube mir, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner Kaltwasser Heil- und Bad-Anstalt zur **Villa Falkenstein** ein **Bad-Hotel** verbinde und solches mit dem 1. Mai eröffne. Ich werde mich bemühen, jeder Anforderung zu entsprechen und empfehle mich mit aller Hochachtung.

Herrenalb im April 1865.

G. U. Mabl,

Besitzer der Villa Falkenstein.

Neuenbürg.

Knechte, zwei tüchtige, die mit dem Feldbau vertraut sind und mit Pferden umzugehen verstehen, werden unter Zusicherung guten Lohnes zum sofortigen Eintritt gesucht

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Enghälters.

Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.

Junge Leute, Knaben und Mädchen, welche das Kettenmachen erlernen wollen, werden angenommen und gut behandelt bei

Klaile & Stöckle,
Kettensabrikanten.

Wildbad.

Kleesaamen

erster Qualität empfiehlt.

Th. Klunzinger.

Schwann.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind amerikanische Wendepflüge, sowie spanische sammt Vordergestell um billigen Preis zu haben.

Schmiedemeister Knöllner.

Calmbach.

**Waibinger Kunstmehl,
Kleie und Futtermehl**

bei

Carl Schmann.

Calmbach.

Bei meinen Zeuglen und sonstigen Baumwollwaaren habe ich die Preise herabgesetzt; auch habe ich eine neue Sendung **Webgarn** erhalten, welches ich verkaufe per Pfd. zu 1 fl., ächt blau zu 1 fl. 20 fr.

Carl Schmann.

Denndorf.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihre zwei Wiesen im Eyachtal zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Es ist jeden Tag mit mir ein Kauf oder Pacht abzuschließen.

Wittve Schauble.



Neuenbürg.

Eine tüchtige Hausmagd findet sogleich einen Platz. Wo sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

20 Ctr. Heu verkauft

Dreher Weick.

Gräfenhausen.

300 fl. und 80 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % auszuleihen.

Rößleswirth Schumacher.

Gräfenhausen.

200 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aus der Kirchenpflege ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

W i l d b a d.

Malz-Extract,

besonders geeignet

für Brust- und Lungenleidende, indem es weder Weingeist noch Kohlensäure enthält.

für Hustende bei Heiserkeit und Krampfhusten.

„ Blutarmer, Bleichsüchtige und Schwächliche.

„ Altersschwache und Hämorrhoidal Leidende bei geschwächter Verdauung und Störung der Entleerungen.

„ Kinder scrophulöse, ist dieses Extract ein ausgezeichnetes Nährmittel.

Zu haben bei

G. Luppold.

Pforzheim.

Mührer Steinkohlen

für Schmelze und zur Kesselheizung empfehle in extra guter und frischer Waare zu billigen Preisen.

Wb. J. Häusermann,

Compt. Verberstraße Nr. 224.

Neuenbürg.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen aus einer geordneten Familie nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf

Schuhmachermeister Blaiß.

Neuenbürg.

8 Ctr. Heu verkauft

Gottlieb Dietrich, Flößer.

Neuenbürg.

100 fl. werden gegen Sicherheit ausgeliehen. Wo, sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

Dünger verkauft

J. M. Genßle.

Man muß häufig wahrnehmen, daß manche Feld- und Gartenbesitzer, welche mit ihrem Grundeigenthum an öffentliche Wege stoßen, Steine, Unkraut, überhaupt allen Unrath, der ihrem Eigenthum entfällt, und sich mit Ausnahme der Steine entweder zur Feuerung oder mittelbar und unmittelbar zur Düngung nützlich verwenden ließe, kurzweg auf die Wege werfen und diese damit in sträflicher Weise verunreinigen.

Einsender will mit diesem darauf aufmerksam machen, wie sehr ein solches Verfahren dem Sinn für Sparsamkeit, Ordnung und Reinlichkeit entgegen ist, und zugleich auch das Auge der Weg- und Feldpolizei auf diesen Gegenstand lenken.

(Mit einer Beilage.)

Kronik.

Deutschland.

Aus der Vorlage der Großb. Regierung bezüglich der mit Württemberg und Preußen abgeschlossenen Verträge heben wir Folgendes heraus: Die vereinbarten Verbindungsbahnen und Anschlüsse sind: 1) eine Eisenbahn von Calw durch das Nagoldthal nach Pforzheim zum Anschluß an die badische Durrach-Mühlacker Bahn; 2) eine Eisenbahn von Wildbad durch das Engsthal zum Anschluß an dieselbe Bahn; 3) eine Eisenbahn von Rottweil über Schwenningen nach Billingen zum Anschluß an die badische Schwarzwaldbahn; 4) eine Eisenbahn von Tuttlingen über Möhringen nach Immendingen zum Anschluß an die badische Donaueschingen-Engen-Singener-Bahn; 5) eine Eisenbahn von Meßkirch durch das Ablaßthal nach Mengen zum Anschluß an eine von Württemberg zu erbauende Donauhalbbahn Mengen-Ulm; 6) eine Eisenbahn bei oder in der Nähe von Aulendorf, welche von der württembergischen Südbahn abzweigt und über Durrach nach Pfullendorf geführt und hier an eine von Baden zu erbauende Stockach-Pfullendorfer Bahn angeschlossen wird; 7) eine Eisenbahn von oder in der Nähe von Friedrichshafen nach Immenstaad oder Markdorf zum Anschluß an eine von Baden zu erbauende, in die Radolfzell Meßkircher Bahn einmündende Bodenseebahn; 8) eine Eisenbahn von Meßkirch durch das Ablaßthal nach Sigmaringen zum Anschluß an eine von Württemberg zu erbauende Tübingen-Hechingen-Sigmaringer und Ulm-Mengen-Sigmaringer Bahn. Die Verbindungsbahnen 1, 2, 3, 4, 6, 7 hat die württembergische Regierung auch auf badischem, beziehungsweise preussischem Gebiet zu bauen und zu betreiben; die Bahnen 5 und 8 baut und betreibt die badische Regierung auch auf württembergischem, beziehungsweise preussischem Gebiet. (S. M.)

Pforzheim. Es bestätigt sich, daß der bisherige Abgeordnete unserer Stadt, Herr W. Lenz, sein Mandat niedergelegt hat. (P. B.)

Württemberg.

Stuttgart. Mit höchster Genehmigung werden zur weiteren Erleichterung des Briefverkehrs mit der Post an den Postwagen „Briefkasten“ angebracht werden, welche den Zweck haben, dem Publikum die Möglichkeit zur Einlegung von Briefen in dieselben während der Fahrt der Postwagen, beziehungsweise während des Haltens derselben an den Posthäusern vor dem Abgang der betreffenden Posten zu gewährleisten.

Neuenbürg, 24. April. Der älteste Beamte des Bezirks, Herr Oberamtspfleger und langjährige Stadtschultheiß Fischer ist gestern Abend aus diesem Leben abgerufen worden.

Ausland.

Petersburg, 24. April. Nach Berichten aus Nizza vom Sonntag Mittag empfing Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Thronfolger nach ergreifender Zusammenkunft mit der Prinzessin Dagmar das Viaticum; die Kräfte sind vollständig erschöpft.

Nizza, 24. April. Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Thronfolger von Rußland ist heute früh selig eingeschlafen.

